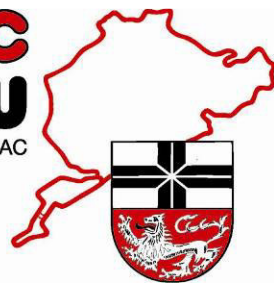


MSC Info

MSC
ADENAU
e.V. im ADAC



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

3 / 2014



10. Adenauer ADAC Automobilslalom



Clubtag und Helferfest



20. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom

 **Kreissparkasse**
Ahrweiler

SCHUG
BAUEN UND WOHNEN

REWE

Volksbank
RheinAhrEifel eG 

Inhalt

Seite	Thema
02 - 03	Inhalt und Termine
05	Allgemeines Aktuelles News
06 - 07	Clubtag und Helferfest
08 - 13	24.Int. ADAC Adenau Classic
14 - 17	20.Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom
18 - 23	10.Adenauer ADAC Automobilsalom
24 - 26	Classic und Ori Fahrten
27	Sonstiges beim MSC Adenau
28 - 29	RC Car - Modellrennsport
30 - 31	Kartrennen Jens Schmitt
32 - 35	GLP Gleichmäßigkeitsprüfung N-Ring
36	RCN Rundstrecken Challenge N-Ring
37	VLN Langstrecken Meisterschaft N-Ring
38	Zum Schluß

Clubtag und Helferfest



Clubtag und Helferfest

Streckenabschnitt Adenauer Forst
Im Rahmen 6.VLN Laufs am 02.08.14

Bericht und mehr hierzu ab Seite

06

Termine 2014

08.11.	Streckensicherung Rallye – Köln-Ahrweiler
16.11.	Jugendsiegerehrung

24.Int.ADAC Adenau Classic



24.Int.ADAC Adenau Classic

Highlight „100 Jahre Maserati“
war ein voller Erfolg

Bericht und mehr hierzu ab Seite

08

20. Adenauer Jugend Kart Slalom



20. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom
 MSC Adenau Nachwuchspilot Raphael Stoll gewinnt
 6 Tankschutz Robertz Nachwuchspiloten in den
 Top Ten

Bericht und mehr hierzu ab Seite

14

10. Adenauer Automobilslalom



10. Adenauer ADAC Automobilslalom
 Teichmann Racing Nachwuchsteam des
 MSC Adenau mit Top Mannschaftsergebnis

Bericht und mehr hierzu auf Seite

18

Classic und Ori Fahrten



Classic und Ori Fahrten
 zur ADAC Mittelrhein Meisterschaft

Bericht und mehr hierzu ab Seite

24

RC Car - Modellrennsport



RC Car - Modellrennsport
 Baldes - Brüder weiterhin mit RC Cars
 erfolgreich

Bericht und mehr hierzu auf Seite

28

Gut.

Unser Engagement für den Sport.

Gut für die Menschen. Gut für die Vereine.



Hallo liebe Mitglieder und Freunde des Motorsportclubs Adenau,

das Motorsportjahr hat bereits die meisten Höhepunkte hinter sich gelassen, der MSC Adenau hat erfolgreich seine zahlreichen Veranstaltungen durchgeführt und es geht auf den Endspurt zu, sowie um die die Entscheidungen in den Meisterschaften. Von Ostern bis Mitte September reihte sich eine Großveranstaltung an die nächste. Zwischendurch fanden noch Wertungsläufe zur Kart Slalom und zur Indoor Kart Meisterschaft statt. Anfang August wurde bei einem VLN Lauf im Adenauer Forst unser Clubtag gefeiert. Es war mal wieder richtig viel los beim MSC Adenau !

Nun geht es mit großen Schritten auf das Jahresende und die Siegerehrungen bei ADAC; VLN; RCN; GLP, usw. zu. Am 16. November 2014 findet mit der Jugendsiegerehrung des MSC Adenau bereits die erste Ehrung von erfolgreichen Sportlern statt.

Weitere Informationen auf den folgenden Seiten.

Einreichen der Ergebnisse und Punkte für die ADAC Meisterschaften 2014

Meisterschaften im ADAC Mittelrhein

Abgabe von Ergebnissen !

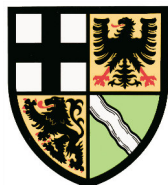
Hallo liebe aktiven Clubmitglieder,

hiermit möchten wir alle daran erinnern, dass ihr auch regelmäßig und **NICHT** erst zum Saisonende die **Ergebnislisten** beim ADAC Mittelrhein einreicht.

Bitte die Vorgaben der ADAC Mittelrhein Meisterschaften beachten !

Abgabe Ergebnisse: SOFORT, spätestens 4 Wochen nach der Veranstaltung !!!

Termine, Ergebnisse, Tabellenstände, wichtige Informationen unter



www.Motorsport-Mittelrhein.de
www.kreismeisterschaft-ahrweiler.de

ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.

Mitgliederverwaltung

Unser Vorsitzender Alfred Novotny möchte an dieser Stelle nochmals darum bitten, wenn sich bei euch Veränderungen in der Anschrift oder noch viel wichtiger, bei den Bankverbindungen ergeben, diese umgehend an Alfred.Novotny@mscadenau.de zu mailen, zu faxen oder schriftlich per Post einzureichen. Bei fehlerhaften Abbuchungen müssen wir die Kosten leider an Euch weitergeben.

Club Info per Post

Hinweis zum Club Info: Wer das Club Info in Papierform per Post bekommen möchte, und dieses dem Vorstand noch nicht mitgeteilt hat, der sende bitte eine E-Mail an: E-Mail: Alfred.Novotny@mscadenau.de

Der MSC Adenau ist Mitglied in der/im:

 <p>Motorsportverband Rheinland-Pfalz e.V.</p>	 <p>SPORTBUND RHEINLAND</p>	 <p>ADAC Mittelrhein e.V.</p>
 <p>Kreismeisterschaft Ahrweiler</p>	 <p>VLN</p>	 <p>DMC DEUTSCHER MINICAR CLUB e.V.</p>

Clubtag und Helferfest des MSC Adenau
am 02. August 2014
im Rahmen des 6. Laufs zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring
Streckenabschnitt Adenauer Forst





Die 24. Int. ADAC ADENAU CLASSIC 2014 im Rückblick Highlight „100 Jahre Maserati“ war ein voller Erfolg

Gesamtsieger: Patrick Weber & Sonja Ackermann (Sportlich) und Hermann-Josef & Jochen Junglas (Touristisch)
Sieger Sonderklasse Maserati: Doris und Manfred Schrade aus Ehlingen auf Ihrem Maserati 3500 GT Baujahr 1959



Für rund 145 Fahrzeuge aus vergangenen Epochen der Automobilgeschichte, ging es bei der 24. Auflage der „Int. ADAC Adenau Classic 2014“ wieder auf eine Erlebnistour der besonderen Art. Diesmal stand alles unter dem Motto „100 Jahre Maserati“ und die Adenau Classic zu Gast in der Bundesstadt Bonn.

Bei wechselhaften Witterungsbedingungen, mit teilweise sehr viel Regen, starteten die prachtvollen historischen Fahrzeuge von geradezu sensationeller Markenvielfalt an drei Tagen auf den malerisch schönsten Nebenstrecken quer durch die Gebiete der Vulkaneifel, rund um den

Nürburgring, sowie durch die wunderschöne Voreifel bis zur Bundesstadt Bonn.

Der Motor Sport Club (MSC) Adenau veranstaltete bereits zum 24. Mal, rund um den ersten Vorsitzenden des Vereins und Organisationsleiter Alfred Novotny, diese Oldtimer Zuverlässigkeitsfahrt. Als 1991 die erste Veranstaltung im Rahmen eines Adenauer Stadtfestes organisiert wurde, ahnte noch niemand wie erfolgreich diese Veranstaltung werden sollte. Im Laufe der Jahre wurde sie zu einer der interessantesten und zu einer der besten Classic Veranstaltung im Veranstaltungskalender für Liebhaber alter Fahrzeuge. Die ADENAU CLASSIC gilt deutschlandweit als Geheimtipp in der Oldtimerszene, sie ist „Die Veranstaltung mit dem besonderen Flair“.

100 Jahre Maserati



Aus Österreich, der Schweiz, Italien, Luxemburg, Belgien, Niederlande und Frankreich, sowie nahezu dem gesamten Bundesgebiet waren die Teilnehmer angereist, um bei der ADENAU CLASSIC mit Nordschleife „PUR“ dabei zu sein. In diesem Jahr ging zudem eine Sonderklasse Maserati aus Anlass des 100. Geburtstags an den Start. Die 30 gemeldeten Maseratis, mit seltenen Einzelstücken und Prototypen, fuhren um die Pokale vom Autohaus Schiemenz in Bonn. Über 25 verschiedene Modelle konnten im Rahmen der Veranstaltung bestaunt werden. Zum ersten Mal weltweit konnten alle 6 Maserati Quattroporte Modelle im Eifeldorf bestaunt werden. Dr. Adolfo Orsi, Enkel des Maserati Eigentümers ab 1937 Graf Adolfo Orsi war eigens aus

Italien angereist, um bei diesem Treffen dabei zu sein und mit Rolf Schiemenz auf einen Quattroporte II an der Rallye teilzunehmen.

Etappe 1

Nach der Papier- und der Technischen Abnahme, die bereits am Freitagvormittag stattfand, erfolgte der Start zur Etappe 1 am Nachmittag im Eifeldorf Grüne Hölle. Die Bordbücher führten die Teilnehmer über Welcherath, Boos, Nachtsheim, Kelberg, Daun und Ulmen zum Fahrsicherheitszentrum Nürburgring. Die rund 130 km lange Etappe 1 „Eifelmaare“ endete anschließend mit einem Grillabend im Eifeldorf Grüne Hölle.

Im Rahmen der sportlichen Rallye stand wieder das präzise und zeitgenaue Fahren (Gleichmäßigkeit, keine Höchstgeschwindigkeit) auf den kurvenreichen Strecken im Vordergrund. Bei der traditionellen touristischen Ausfahrt bestanden die Aufgaben in Sonder- sowie Geschicklichkeitsprüfungen mit dem Fahrzeug.



Volgas

Unser Fachpersonal gibt



BAUEN UND WOHNEN



www.schug-bauen-wohnen.de

Die 24. Int. ADAC ADENAU CLASSIC 2014 im Rückblick
Highlight „100 Jahre Maserati“ war ein voller Erfolg

Etappe 2

Die zweite Etappe wurde am Samstag Morgen auf dem historischen Marktplatz in Adenau gestartet und führte die Teilnehmer über Leimbach, Ahrbrück, Kirchsahr, Effelsberg, Kalenborn, Grafschaft, Wachtberg, Meckenheim und Alfter nach Bonn.

Vor reichlich Publikum erfolgte auf dem Gelände der Firma Baumann Logistik in Bonn eine Wertungsprüfung mit Fahrzeugvorstellung. Eine besondere Wertungsprüfung folgte anschließend im Autohaus Schiemenz in Bonn, dort fuhren alle Teilnehmer durch die Werkstattthalle.

Im „Base Camp Bonn“ einem besonderen Hotel und Übernachtungserlebnis, bestehend aus alten Wohnmobilen, Wohnwagen und Schlafwagen der Deutschen Bahn, fand die Mittagspause sowie der Restart statt.

Auf dem weiteren Weg zum Etappenziel in Nürnberg gab es noch weitere Durchfahrtskontrollen, Wertungs- sowie Sonderprüfungen zu absolvieren. Der Weg führte über Rheinbach, Flammersheim zur Kaffeepause nach Bad Münstereifel und anschließend weiter über Tondorf, Freilingen, Lommersdorf, Antweiler und Adenau zur Graf Ulrich Halle nach Nürnberg. In gemütlicher Atmosphäre fand anschließend die „Nacht der Motoren“ statt. Bei Livemusik, Getränken und einem reichhaltigen Nordschleifen Büffet feierten die Teilnehmer recht ausgiebig.




Volgas
 Unser Fachpersonal gibt

Schug
 BAUEN UND WOHNEN



www.schug-bauen-wohnen.de



Die 24. Int. ADAC ADENAU CLASSIC 2014 im Rückblick
Highlight „100 Jahre Maserati“ war ein voller Erfolg

Nordschleife Pur und Etappe 3



Am Sonntagmorgen um 08:00 Uhr begann das nächste Highlight der Adenau Classic, 120 Minuten Nordschleife Pur standen auf dem Programm. Bei nassen und schwierigen Bedingungen nutzten nicht alle Teilnehmer die Gelegenheit den Mythos Nürburgring Nordschleife zu erfahren. Die Gefahr das eigene Fahrzeug zu beschädigen war vielen dann doch zu groß. Sie konzentrierten sich lieber auf die dritte und letzte Etappe, die um 10.15 Uhr vor der Graf Ulrich Halle in Nürburg gestartet wurde.



Auf dem letzten Teilstück der Rallye, der rund 120 km langen Tour der „1000 Kurven“ waren noch ein paar WP's und SP's entlang der Strecke zu absolvieren. Über Meuspath, Herresbach, Kaltenborn, Adenau, Wirft, Fuchshofen, Wershofen, Hümmel, Mutscheid, Reckerscheid und Harscheid ging es zur Mittagspause in die Schützenhalle nach Schuld an der Ahr. Auf diesem Weg fand noch eine Wertungs- und Sonderprüfung beim Rewe Markt und bei Teichmann Racing in Adenau, sowie bei der Firma Vectura in Antweiler statt.

Nach der Mittagspause musste nur noch der richtige Weg zum Ziel gefunden werden. Nachdem die Teilnehmer das Ziel erreicht hatten wurden Sie mit der schwarz-weiß karierten Flagge abgewunken.

Bei Kaffee und Kuchen herrschte trotz der recht feuchten Witterungsbedingungen eine gute und positive Stimmung. Die Teilnehmer waren mehr als zufrieden und freuten sich über das Erlebte. Die gesamte Region mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft sorgte an drei Tagen für „Fahrspaß pur“!

Unser Fachpersonal gibt

Volgas



Schug
BAUEN UND WOHNEN

Die 24. Int. ADAC ADENAU CLASSIC 2014 im Rückblick
Highlight „100 Jahre Maserati“ war ein voller Erfolg

Gesamtwertung Sport und Touristisch

Am Ende dieses tollen Wochenendes freuten sich Patrick Weber & Sonja Ackermann auf BMW 2500 Bj. 1972 nicht nur über die erfolgreiche Titelverteidigung, sondern auch über ihren dritten Sieg in Folge. Nicht nur der Sieg bei der Sportlichen Zuverlässigkeitsfahrt, sondern auch der Gesamtsieg um den Wochenspiegel Cup konnte gefeiert werden. Auf den zweiten Platz fuhren Hannegrit Wurth und Sarah-Janina Wurth auf Alfa Romeo GTV 2000. Der dritte Platz ging an Renè Göbbels und Tina Stange auch VW Golf 1.

Über den Sieg in der Touristischen Ausfahrt freuten sich Hermann-Josef & Jochen Junglas auf Fiat 128 Spezial Bj. 1976. Die Vorjahressieger der Touristischen Ausfahrt Uwe & Frank Sturm auf Porsche 911 Bj. 1972 wurden nur knapp geschlagen und holten sich Platz zwei. Der letzte Podestrang und ebenfalls nur ganz knapp an den ersten Positionen vorbei, ging an Robbin Klein & Nina Kimm auf Porsche 911T Bj. 1970.

Der Pokal für das Punktbeste Maserati Team ging an Doris und Manfred Schrade aus Ehlingen auf Ihrem Maserati 3500 GT Baujahr 1959.

Zum Schluß geht nochmals ein großes Dankeschön an das Organisationsteam, allen Helfern, Partnern, Gönnern, Firmen und Sponsoren, ohne deren tätige Mithilfe diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



www.schug-bauen-wohnen.de

Schug
BAUEN UND WOHNEN



– UNSER SORTIMENT, DIE FRISCHE UND UNSER SERVICE SIND UNSERE STÄRKEN –

TÄGLICH FRISCH – UNSERE OBST- UND GEMÜSEABTEILUNG | RÄUCHERLACHS
AUS SIONS EIFELER RÄUCHERKAMMER | LACTOSEFREIE PRODUKTE | BACKWAREN
FRISCH VON LOHNERS | KAFFEESPEZIALITÄTEN | ÜBER 300 WHISKY- UND FAST 800
WEINSORTEN | FRISCHFLEISCHTHEKE VON MEISTERHAND | SPEZIALITÄTEN AUS
ALLER WELT | DIÄT-PRODUKTE | BLUMENAUSWAHL | PRODUKTE AUS DER REGION

MÜSLI &
ÖL & ESS
KOSMET
BACK- U
KONDI



CHENKE
HSTÜCK
N & DIPS
EINKOST
TENFREI



FACHHÄNDLER FÜR
WEINWHISKY
FRISCHE UND
QUALITÄT

REWE
am Nürburgring



Familie Koch • REWE Koch GmbH & Co. KG • Im Broel 1 • 53518 Adenau
Telefon: 02691/92 1955 • hkoch@rewe-adenau.de • hkoch@adenauer-weinlaube.de

**Bild oben:**

- + Gesamtsieger der sportlichen Zuverlässigkeitsfahrt: Patrick Weber & Sonja Ackermann auf BMW 2500 Bj. 1972
- + Gesamtsieger der touristischen Ausfahrt: Hermann-Josef & Jochen Junglas auf Fiat 128 Spezial Bj. 1976
- + Sieger in der Sonderklasse Maserati: Doris und Manfred Schrade aus Ehlingen auf Maserati 3500 GT Baujahr 1959

Bild Links:

Das Organisationsteam der Adenau Classic

Subdirektion
Heinz Stüber e.K.
Mannheimer Versicherungen



MASERATI
Spezialisiert seit 1969
Auto Schiemenz - Bonn



20. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom 2014

MSC Adenau Nachwuchspilot Raphael Stoll gewinnt - 6 Tankschutz Robertz Nachwuchspiloten in den Top Ten



Der letzte Saisonvorlauf zur Mittelrheinischen ADAC Jugend Kart Slalom Meisterschaft wurde auf dem Schulhof der Realschule Plus in Adenau ausgefahren. Ausrichter der Veranstaltung, bei der es auch um die Wertung zur Kreismeisterschaft Ahrweiler ging, war der Motor Sport Club (MSC) Adenau, der bei sommerlichen Witterungsbedingungen 122 Nachwuchspiloten begrüßen durfte.

Das Tankschutz Robertz Kart Slalom Team des MSC Adenau setzte sich dabei hervorragend in Szene und fuhr Top Ergebnisse ein. Raphael Stoll vom MSC Adenau holte sich mit zwei fehlerfreien Top Zeiten den Klassensieg in der Alterklasse 5.



Das erfahrene Organisationsteam des MSC Adenau rund um den Jugendreferenten und Fahrleiter Stefan Linden hatte auf dem Schulhof der Realschule Plus in Adenau einen super zu fahrenden, aber auch teilweise kniffligen Slalom Parcours aufgebaut. Neben dem Mut auch mal schnell durch die verschiedenen Parcoursaufgaben zu fahren, war an manchen Ecken auch das besondere Geschick der jungen Rennfahrer gefordert. Unter hervorragender Moderation von Frank Taller zirkelten die Nachwuchspiloten gekonnt durch das Pylonenlabyrinth.



Um die Chancengleichheit gewährleisten zu können, gehen die Teilnehmer bei dieser Sportart in fünf verschiedenen Altersklassen, sowie mit zwei einheitlichen Slalom Karts des ADAC Mittelrhein an den Start. Beim Kart Slalom geht es in erster Linie um Geschicklichkeit und Verkehrserziehung, sowie um Reaktionsvermögen, das richtige Abschätzen von Abständen und der Umgang mit der Geschwindigkeit. Des Weiteren führt der Kart Slalom Sport zu verstärkten Konzentrations- und Konditionsübungen, sowie zum Erlernen von Disziplin, denn ohne diese Fähigkeiten und ohne Disziplin lässt sich ein Slalomparcours nicht fehlerfrei bewältigen.



Mit Leon Lieder auf Platz neun, Gero Radünz auf Platz elf, Aaron Jüngling auf Platz zwölf und Fabian Klein auf Platz sechzehn gab es weitere Top Platzierungen in der Altersklasse 5. Wer in dieser Altersklasse vorne sein will, muß schnell sein, keine Fehler machen, kompromisslos den Parcours durchfahren und hoffen das alle Pylonen stehen bleiben. Aaron Jüngling und Fabian Klein hatten jedoch das Pech, dass in ihrem ersten von zwei Wertungsläufen eine Pylone nicht stehen bleiben wollte. Somit wurden jeweils zwei Strafsekunden auf die Fahrzeit hinzuaddiert. Ohne Fehler wäre Aaron auf Platz drei und Fabian auf Platz vier gefahren. Zwei Sekunden machen in dieser Altersklasse mal locker zehn oder noch mehrere Plätze aus.

20.Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom 2014

In der ältesten Altersklasse gingen auch zwei Mädels an den Start: Katharina Linden und Antonia Schomisch. Für Katharina galt es, den Heimvorteil zu nutzen und vor allem Fehlerfrei zu bleiben. Sie wollte es schaffen, in allen Meisterschaftsläufen ohne Pylonenfehler gewertet zu werden. Leider ging dies bereits nach dem ersten Wertungslauf nicht mehr, da eine Pylone nicht stehen bleiben wollte. Dafür blieb aber Antonia in ihren Wertungsrunden zweimal fehlerfrei. Die beiden konnten sich jedoch in dem sehr leistungsstarken Feld nicht weiter vorne platzieren und erreichten die Positionen 26 und 27.

Auch die weiteren Nachwuchspiloten des Tankschutz Robertz Kart Slalom Teams trugen mit ihren Ergebnissen in den Altersklassen 1 bis 4 zu einem Top Mannschaftsergebnis bei. In der Altersklasse 4 zeigte Maximilian Simons sein ganzes Können und fuhr, in einer mit 30 Teilnehmern stark besetzten Klasse, mit zwei fehlerfreien Wertungsläufen auf Platz sieben. Zu Platz drei fehlten ihm nur 0,8 Sekunden. Zum ersten Mal ging vom MSC Adenau Thilo Heber bei einem ADAC Kart Slalom Meisterschaftslauf an den Start. Er hat erst in diesem Jahr mit dem Kartsport begonnen und fährt bereits gute Zeiten. Leider stehen ihm das eine oder andere Mal noch ein paar Pylonen im Weg, die er dann verschiebt oder umwirft. Thilo wurde somit auf Platz 29 gewertet.

In der Altersklasse 3 hatten sich 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet. Vom MSC Adenau starten Julia Bartholomay und Jens Schmitt. Julia fuhr zwei super schnelle Runden und war im Endergebnis auf einem super tollen siebten Platz. Dabei fehlten ihr gerade mal nur 0,7 Sekunden auf den ersten Podestplatz. Jens Schmitt (Platz 14) hatte in seinem zweiten Wertungslauf leider etwas Pech, da ein Pylonenfehler der Fahrzeit hinzugerechnet werden musste.

Christopher Bartholomay und Maurizio Weishäupl gingen in der jüngsten Altersklasse 1 an den Start. Christopher hatte leider einen Pylonenfehler im ersten Wertungslauf und wurde damit aber immer noch guter Sechster. Maurizio hatte nicht nur im ersten, sondern auch im zweiten Wertungslauf Pylonenfehler und somit fuhr er hinter Christopher auf Platz sieben.



Tankreinigung

Tankschutz

Tankbau

Tankraum-
sanierung

Demontagen

Innen-
hülleneinbau

24 Stunden
Notdienst

Zisternen- und
Tankumrüstung
f. Regenwasser-
nutzung

zugelassene
Kraftstoffab-
füllplätze
für die
Landwirte

Tankraum-
sanierung
mit
zugelassener
Folie

Tankschutz-Team Robertz, eine starke Mannschaft

Udo und Gerd Robertz, zwei Brüder, betreiben seit 2006 in Adenau ein nach § 19 I WHG (Wasserhaushaltsgesetz) geprüftes Unternehmen, das sich mit Tankschutz in vielerlei Ausprägung befasst. Tankreinigung und Tankschutz, Tankbau und Tankraumsanierung mit Spezialfolien, Innenhülleneinbau und Öltankdemontage bietet das Fachunternehmen an. Tank und Zisternenumrüstung zur Regenwassernutzung wird angeboten, Kraftstoffabfüllplätze für Landwirtschaft und Industrie werden installiert.

In Heizöltanks bilden sich im Laufe der Zeit Ablagerungen aus Schlamm und Wasser. Hierdurch kann Rost und Innenkorrosion entstehen, wodurch es zu Störungen des Brenners und zu Lochfraß kommt. Auch Kunststofftanks sollten regelmäßig gereinigt werden, um frühzeitig Brennerstörungen zu vermeiden. Kostspielige Reparaturen oder Austausch sind oft die vermeidbaren Folgen. Das Tankschutzteam Robertz, eine Mannschaft aus geschultem Fachpersonal, neben den Inhabern derzeit weitere 4 Mitarbeiter, überprüft mit standardgerechtem Prüfgerät die Tanks vorsorglich, so können Ablagerungen und Schadstoffe rechtzeitig erkannt werden. Die Überprüfung kann auch bei gefülltem Tank vorgenommen werden, der Betrieb der Heizanlage ist auch während der Wartungsarbeiten weiterhin möglich.

Denn auch Sie möchten wissen, wie es in Ihrem Öltank aussieht.

Mehr als 20-jährige Berufserfahrung der Inhaber bieten die Gewähr für einwandfreie Überprüfungen und für fachgerechte und preiswürdige Arbeit. Eine rechtzeitige Überprüfung ist in jedem Fall günstiger als spätere Reparaturarbeiten!

Regelmäßige Fortbildung der Inhaber und des Fachpersonals und Prüfungsbescheinigungen des TÜV Rheinland belegen den hohen Gütestandard des Tankschutzteams Robertz! Zuverlässige Qualität zu fairen Preisen, das ergibt die gewünschte Kundenzufriedenheit! Und das alles im 24-Stunden-Notdienst! Das Robertz-Team ist auch überregional tätig.



Das Team von Tankschutz Robertz, eine starke Mannschaft

Das Unternehmen hat seinen Sitz
Am Alten Wehr 26a in 53518 Adenau, Tel.: 02691- 935135, Fax: 02691 - 935137

20. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom 2014

MSC Adenau Nachwuchspilot Raphael Stoll gewinnt - 6 Tankschutz Robertz Nachwuchspiloten in den Top Ten

Die drei Erstplatzierten in den Altersklassen:

Altersklasse 1: Platz 1 Phillip Kreyer(HAC Simmern), Platz 2 Kelvin Akpors Egbetamah, Platz 3 Marlon Haas(bei MSF Kirchen)

Altersklasse 2: Platz 1 Paul Brötz(AC Mayen), Platz 2 Marcell Miskolczi(AC Mayen), Platz 3 Marlon Hagmaier(AMC Arzbach)

Altersklasse 3: Platz 1 Colin Dünker(ASC Ahrweiler), Platz 2 Saskia Brandl(AC Mayen), Platz 3 Oliver Kreyer(HAC Simmern)

Altersklasse 4: Platz 1 Silas Hofmann(AMC Arzbach), Platz 2 Lucas Nett(AAC Bad Neuenahr), Platz 3 Phillip Neubert(AC Mayen)

Altersklasse 5: Platz 1 Raphael Stoll(MSC Adenau), Platz 2 Kai Heinrichs(ASC Ahrweiler), Platz 3 Renè Bethke(AAC Bad Neuenahr)

Bei den Siegerehrungen in den einzelnen Klassen wurden die Pokale durch Werner Ballmes und Karl Eckstein überreicht. Die rege Teilnahme am Kart Slalom und die gute Stimmung, waren Indiz für eine super gelungene und Top organisierte Veranstaltung des MSC Adenau. Die Frauen und Mütter des Clubs hatten bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Ein weiterer Dank geht an dieser Stelle nochmals an die Sponsoren sowie an die vielen Helfer auf und neben der Strecke, ohne deren tatkräftige Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Sieger Altersklasse 5
Raphael Stoll



Siegerehrung Altersklasse 5



Siegerehrung Altersklasse 1



Siegerehrung Altersklasse 2



Siegerehrung Altersklasse 3



Siegerehrung Altersklasse 4

**MSC Adenau Pilot Ruben Schäfer gewinnt, Michael Baur und Lukas Daniels ebenfalls auf dem Podium
Neun MSC Adenau Piloten in den Top Ten - Platz 5 für Slalom Youngster Aaron Jüngling !
Teichmann Racing Nachwuchsteam des MSC Adenau mit Top Mannschaftsergebnis !**



Bei noch teilweise sehr feuchten und nebligen Witterungsbedingungen am Vormittag veranstaltete der Motor Sport Club (MSC) Adenau gemeinsam mit dem MSC Oberehe eine Doppelveranstaltung im Clubsport Automobilslalom. Auf der Multifunktionsfläche im Fahrerlager Nürburgring fand zuerst Vormittags der 10.Adenauer ADAC Automobilslalom und Nachmittags der 5.MSC Oberehe ADAC Automobilslalom für Clubsportfahrer und für junge ADAC Nachwuchspiloten statt.



Bei diesen beiden Veranstaltungen, bei denen es um Wertungen zu Automobil - Slalom - Meisterschaften im ADAC Mittelrhein und um die Wertung zur Kreismeisterschaft Ahrweiler ging, nahmen jeweils rund 70 Slalompiloten teil. Neben Mut zur Geschwindigkeit im Pylonenlabyrinth, war auch das Geschick sowie das „Popogefühl“ der jungen und älteren Slalomfahrer gefordert.

Das Organisationsteam des MSC Adenau rund um Karl Eckstein und Jörg Ritter, hatte einen flüssig zu fahrenden, mittelschnellen Kurs mit ein paar kniffligen Aufgaben gesteckt. Unter hervorragender Moderation von Frank Taller zirkelten die Piloten mal mehr und mal weniger gekonnt um die Pylonen.



In der Clubsport Wertung der Klasse 1 (seriennahe Fahrzeuge) gewann beim Lauf des MSC Adenau Ruben Schäfer (MSC Adenau) vor Tobias Frings (ASC Ahrweiler) und Lukas Daniels (MSC Adenau). Weitere sechs Piloten des MSC Adenau platzierten sich in den Top Ten. Beim Lauf des MSC Oberehe in der Clubsport Wertung der Klasse 1 gewann Tobias Frings vom ASC Ahrweiler auf Daihatsu Charade vor Michael Baur und Lukas Daniels (beide MSC Adenau auf Suzuki Swift). Weitere sieben Piloten des MSC Adenau platzierten sich in den Top Ten.

In der mit 17 Teilnehmern sehr stark besetzten seriennahen Clubsport Klasse 2 gewann zweimal Sven Butterweck vom EMSC Bitburg auf BMW 316i. Der zweite Platz ging einmal an Hans Christoph Schäfer vom MSC Adenau auf Seat Ibiza und einmal an Axel Rees vom EMSC Bitburg auf BMW 316i. Platz 3 eroberte Michael Baresel vom MSC Adenau auf Seat Ibiza und Pascal Heimermann vom ASC Ahrweiler auf Golf GTi.



RACEUNION TEICHMANN
RACING



**MSC Adenau Pilot Ruben Schäfer gewinnt, Michael Baur und Lukas Daniels ebenfalls auf dem Podium
Neun MSC Adenau Piloten in den Top Ten – Platz 5 für Slalom Youngster Aaron Jüngling!
Teichmann Racing Nachwuchsteam des MSC Adenau mit Top Mannschaftsergebnis!**

Marek Brust vom HAC Simmern auf Opel Corsa und Christoph Geschwind vom MSC Adenau auf VW Golf 3 gewinnen in der seriennahen Clubsport Klasse 3. Andreas Stratmann auf Subaru Impreza und Torsten Schwarze vom MSC Adenau auf VW Golf 3 belegten die Plätze 2 + 3 beim Lauf Adenau. Willi Frank vom MSC Kempenich auf Fiat Uno und Nick Theisen vom MSC Adenau auf VW Golf 3 platzierten sich auf Position 2+3 beim Lauf Oberehe.

Die verbesserte Clubsport Klasse 4 musste auf Grund der geringen Starterzahl mit der verbesserten Clubsport Klasse 5 zusammengelegt werden. Einmal hieß der Sieger Markus Endres vom AC Rübenach auf Peugeot 106 vor Dominic Best auf Citroen Saxo und Sebastian Stephan vom MSC Alzey auf Opel Astra. Im zweiten Durchgang ging der Sieg ebenfalls an Markus Endres vor Sebastian Stephan und Jan Heß vom MSC Alzey auf Opel Astra.

In der größten verbesserten Clubsport Klasse 6 gewann zweimal Frank Taller vom MSC Adenau auf Peugeot. In der Clubsport Klasse 7 gingen beide Tagessiege an Günther Borzek vom AC Mayen auf BMW M3 E30. Platz 2 ging an Thomas Hempel auf VW Polo 86C und an Marvin Zöller auf Porsche 924. Auf Platz 3 fuhren einmal Marvin Zöller und Christopher Räk.

In der ADAC Slalom Youngster Klasse 8 belegte der Rookie des MSC Adenau Aaron Jüngling einmal Platz elf und beim zweiten Lauf Platz 5. Für Aaron war es das beste Saisonergebnis und bereits das zweite Top Ten Ergebnis in dieser Meisterschaft. Auch ein weiterer MSC Adenau Rookie, Yannik Schumacher, durfte sich mit Platz acht über ein tolles Ergebnis freuen. Die Tagessiege in dieser Klasse, bei der alle Teilnehmer auf zwei Opel Corsa des ADAC Mittelrhein an den Start gehen, gingen an Timo Rees vom MTC Esch und an Robin Matlè vom MSC Alzey. Platz 2 sicherte sich in beiden Läufen Bruno Klingenberg, Platz 3 ging zweimal an René Bethke (beide AAC Bad Neuenahr).

Ein tolles Gesamtergebnis für die MSC Adenau Piloten, ganz besonders für die Nachwuchsfahrer des Teichmann Racing Teams. Bei den Siegerehrungen hatten die Teilnehmer auf Grund des schöneren Wetters am Nachmittag recht viel Spaß. Es war wieder eine sehr gut organisierte Clubsport Veranstaltung. An dieser Stelle geht nochmals ein großer Dank an alle Sponsoren und ganz besonders an alle Helfer. Herzlichen Dank für diese Top Unterstützung ohne deren Mithilfe wäre die Veranstaltung nicht durchführbar gewesen.



RACEUNION TEICHMANN
RACING

simfy
music

Wir unterstützen die
Jugend des
MSC Adenau

Auto Schiemenz GmbH seit 1954

Godesberger Straße 11-15
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel 02 28/9 51 00-0
Fax 02 28/9 51 00-30
E-Mail: info@schiemenz.com
Internet: www.schiemenz.com

Karosserie Fachbetrieb
Klassik Selektion
Restaurierungen
Ersatzteilbeschaffung u.
Reproduktion
Chromstahl-Auspuffanlagen



Medienhaus
Herbrand & Friedrich

DESIGN | INTERNET | DRUCK | WERBETECHNIK |

Adenau · Telefon 0 26 91 / 92 33 - 0 · www.herbrand-friedrich.de

UR

Uwe Reich
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 257 · 42719 Solingen
Büro: Telefon 0212 / 2 57 18-0 · Telefax: 0212 / 2 57 18-18
Mobil: 0173 / 5 37 07 70 · e-Mail: info@stb-uwereich.de
www.stb-uwereich.de

baumanncontainer.de

0228 90 90 160

Baumann
CONTAINER
RAUMSYSTEME

PLANUNG · VERKAUF · VERMIETUNG · MONTAGE



M · S · H

MEDICAL SERVICE HÖBER

HYDRO-JET

Generalvertretung für Hydro-Jet

Überwassermassage-Systeme aus dem Hause Wellssystem

RELAX_PLUS · RELAX · MEDICAL_PLUS · MEDICAL

Bergstrasse 6 56729 Siebenbach

Tel.: 02656 / 9525040 Fax: 02656 / 9525041

info@m-s-h.eu www.m-s-h.eu



MÖNCH MICHAEL
Heizung-Sanitär-Solar
Bahnhofstraße 1

..... (0 26 91) 83 55



Volksbank
RheinAhrEifel eG

Schug

BAUEN UND WOHNEN



**Novotny
Pokale**

Kostenlos Katalog anfordern bei:
novotny.pokale@t-online.de

- VEREINSBEDARF
- GESCHENKARTIKEL
- GRAVUREN

53518 Wimbach
Wiesengrundstr. 6
Tel.: 02691-3933
Fax: 02691-3891

MALER FASSBENDER



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Schleifen und Versiegeln von Holzböden
- Fassadenanstrich

Meisterbetrieb
– seit über 50 Jahren –

56651 Oberzissen · Bachstr. 1 · Tel. (0 26 36) 78 34 · Fax 78 54

Hier könnte
Ihre Anzeige sein.

EURONICS Schäfer Adenau



Schäfer Electronic Store GmbH
Markt 17
53518 Adenau am Nürburgring
Telefon: 02691 9330 500
www.facebook.com/euronicsschaefer



RACEUNION TEICHMANN
RACING

0228 98 98 00

Baumann
LOGISTIK

LOGISTIK DIENSLEISTUNGEN



baumannlogistik.de

Ing.- u. KFZ-Sachverständigen-Büro

**Bläser &
Leufgen**

Bürgergemeinschaft

Dipl.-Ing. Fahrzeugtechnik
Hans-Peter Bläser

Von der IHK Koblenz öffentlich bestellter u. vereidigter Sachverständiger
für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung · Prüferingenieur

Mobil: 0160 / 72 28 085 · E-Mail: info@blaeser-leufgen.de

54550 Daun, Industriegebiet
Nerdlen-Kradenbach
Tel.: (06592) 70 00
Fax: (06592) 79 00

53518 Adenau
Am Alten Wehr 32
Tel.: (02691) 70 44
Fax: (02691) 70 46

56729 Ditscheid
Hauptstr. 19
Tel.: (02656) 83 72



Gesellschaft für Technische Überwachungsmit

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Ob Seifenkiste, erster Schlitten
oder Familienkutsche:
Wir begleiten Sie.



Geschäftsstelle **Heinz-Jürgen Marhöfer**
Bahnhofstraße 1 • Telefon 02691 2378
heinz-juergen.marhoefer@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

REWE

Familie Koch in Adenau
am Nürburgring



**Kreissparkasse
Ahrweiler**



Deutscher Sportfahrer Kreis e. V.





RACEUNION TEICHMANN RACING



Auftakt zur ADAC Classic Meisterschaft

Tina Stange und Rene Göbbels verpassen nur knapp den Sieg bei der ADAC Classicfahrt Rhein Hessische Schweiz



Beim Auftakt zur ADAC Classic Meisterschaft gingen am 29.05.2014 12 Teams (Kategorie Sport) und 8 Teams (Kategorie Touristik) mit ihren geliebten Oldtimern an den Start.

Anhand von Kartenausschnitten mussten die sportlich gemeldeten Teilnehmer die richtige Strecke auffinden, wobei „stumme Wächter“ zu notieren waren. Außerdem fanden vier Gleichmäßigkeits- und eine Sollzeitprüfung statt. Die Aufgabe der Touristikfahrer bestand darin auf der 130 km langen Strecke neben dem Notieren von Orientierungskontrollen diverse Fragen zu beantworten. Pünktlich um 10.00 Uhr erfolgte der Start des ersten Fahrzeugs, gefolgt von den restlichen jeweils im Minutenabstand.

Bereits bei der 1. Wertungsprüfung hatten die Teams Halffmann und Ritter mit Problemen zu kämpfen. Es war gar nicht so einfach bei dem schlechten Kartenmaterial des Veranstalters den richtigen Weg bei der Vielzahl der möglichen Wirtschaftswege zu finden. Team Göbbels / Stange meisterten die Prüfung souverän.

Bei der 2. Gleichmäßigkeitsprüfung (GLP) verpasste das Team Jörg u. Hiltrud Ritter mit dem Audi 50 LS die zweite Zeitnahme, sodass 99 Strafpunkte auf ihr Konto gingen. Danach war der Knoten zwar geplatzt, jedoch zu spät für eine sehr gute Platzierung. Somit mussten sie sich mit einem 8. Platz gesamt zufrieden geben. Iris u. Bernd Halffmann konnten mit ihrem Mercedes einen sehr guten 5. Platz einfahren.

Mit einer Differenz von nur 0,7 Strafpunkten zum Siegerteam waren René Göbbels u. Tina Stange auf ihrem VW Golf mit dem 2. Rang sehr zufrieden. Bei der touristischen Wertung konnte das Team Frank u. Tanja Taller den 4. Platz für sich verbuchen.

5. Brohltal Classic 2014

Sehr guter Einstieg in die diesjährige Oldtimer Saison von Jürgen u. Wilma Theisen bei der 5. Brohltal Classic



Beim 2. Lauf zum ADAC Mittelrhein Cup und gleichzeitig 1. Lauf zur Kreismeisterschaft Ahrweiler gingen am 07.06.2014 37 Teams mit ihren vierrädrigen Schätzen bei der 5. Brohltal Classic an den Start. Anhand von Chinesenzeichen musste der richtige Weg zu den einzelnen Wertungsprüfungen gefunden werden.

Pünktlich um 10.01 Uhr erfolgte der Start des ersten Fahrzeugs, gefolgt von den restlichen jeweils im Minutenabstand.

Bei herrlichen Sonnenschein und hohen Temperaturen führte die Route vom Bahnhof Engeln nach Maria Laach, Polch, Münstermaifeld und Hatzenport (Schrumpftal) an der Mosel entlang zur Mittagspause in Burgen.

Nach einstündiger Rast verabschiedeten wir uns vom Moseltal, fuhren über Mayen durch das Nitztal und über Langenfeld wieder in Richtung Bahnhof Engeln zum Ziel. Bei den insgesamt sieben Wertungsprüfungen (Gleichmäßigkeits- u. Sollzeitprüfungen) war es oft nicht einfach die vorgegebenen Schnittgeschwindigkeiten und Zeiten einzuhalten, bedingt durch enge Straßenverhältnisse mit Gegenverkehr und langsam vorausfahrenden Fahrzeugen.

Alle Teilnehmer waren froh nach insgesamt sieben heißen Stunden in den Oldtimern das Ziel erreicht zu haben.

Besonderes Pech hatte Team Peter und Michael Berg, die mit ihrem neu aufgebauten Alfa Romeo Bertone 1300 GTJ (Bj. 1975) unterwegs waren. Probleme in der Lenkung zwangen sie bereits vor der Mittagspause zum Abbruch.

Jürgen u. Wilma Theisen (neue Mitglieder des MSC Adenau) bewiesen ihr Können auf dem weiß-blauen Opel Ascona A (Bj. 1975) und sicherten sich einen hervorragenden 5. Platz im Gesamtfeld. Jörg u. Hiltrud Ritter, unterwegs auf ihrem Audi 50 LS (Bj. 1975), konnten trotz einer verpatzten Gleichmäßigkeitsprüfung immerhin noch auf Platz 10 gesamt vorfahren. Herzlichen Glückwunsch an alle.

7. Barbarossa Classics in Sinzig 2014**Wilma und Jürgen Theisen belegten einen hervorragenden 2. Platz im Gesamtfeld bei der**

Am 10.08.2014 starteten 50 Teams mit ihren Oldtimern zur 7. Barbarossa Classics in Sinzig. Die Wetterbedingungen waren zunächst noch trocken, was sich aber im Verlauf der Veranstaltung in teilweise starken Regen änderte. Das stellte die Teilnehmer und ihre Fahrzeuge vor zusätzliche Herausforderungen.

Anhand von Kartenausschnitten musste der richtige Weg zu den einzelnen Wertungsprüfungen (zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen) gefunden werden, wobei alle gelben Ortseingangsschilder und grünen Ortshinweisschilder zu notieren waren. Eingerichtete Stempelkontrollen überprüften zusätzlich die korrekt gefahrene Strecke.

Pünktlich um 10.00 Uhr erfolgte der Start des ersten Fahrzeugs, gefolgt von den restlichen jeweils im Minutenabstand. Für die Teams Jürgen / Wilma Theisen und René Göbbels / Tina Stange lief es auf der ersten Etappe mit nur 0,12 bzw. 0,43 Strafpunkten sehr gut. Peter u. Michael Berg übersahen ein Ortseingangsschild und wurden mit 20 Strafpunkten „belohnt“. Durch eine kleine Unachtsamkeit bei der Navigation verpassten Jörg u. Hiltrud Ritter eine Stempelkontrolle und kassierten 30 Strafpunkte.

Die 2. Etappe wurde von allen MSC lern streckenmäßig fehlerfrei gemeistert. Mit nur insgesamt 0,79 Strafpunkten sicherten sich Jürgen u. Wilma Theisen auf Opel Ascona A 16 L mit nur 0,05 Punkten (entspricht 0,05 sec.) Rückstand zum Sieger einen hervorragenden 2. Platz im Gesamtfeld. Den 3. Platz belegten René Göbbels u. Tina Stange auf ihrem VW Golf I mit insges. 1,22 Strafpunkten. Das kann man als „ganz enge Kiste“ bezeichnen.

Infolge der Fehler aus der 1. Etappe mussten sich Peter / Michael Berg auf Alfa Romeo Spider Veloce 1750 (28,75 Strafpunkte) und Jörg / Hiltrud Ritter auf Audi 50 LS (31,77 Strafpunkte) mit einem 11. bzw. 12. Platz begnügen. Bei der Mannschaftswertung erreichte der MSC Adenau den 1. Platz.



Schlamm Schlacht bei der 9. Raiffeisen Classic in Hamm / Sieg am 31.08.2014



Bei dieser Veranstaltung konnte man entweder bei der sportlichen Orientierungsfahrt oder bei der Classic Orientierungsfahrt an den Start gehen, wobei nur letztgenannte für die ADAC Mittelrhein Classic Meisterschaft (Klasse C1 bis Baujahr 1988) gewertet wurde. In dieser Kategorie waren 16 Teams mit ihren Oldtimern am Start.

Obwohl der Fahrleiter im Vorfeld vom ADAC über die erlaubten Aufgabenstellungen bei einer Classicveranstaltung informiert wurde, hatte er trotzdem für beide Sparten identisches Kartenmaterial /Aufgabenstellungen ausgearbeitet. Der MSC Adenau war mit vier Teams bei der Klasse C1 und einem Team bei C2 (Baujahr ab 1989) vertreten. Die erste Wertungsprüfung begann bereits am Start und es

dauerte gar nicht lange, bis uns der Fahrtauftrag auf die ersten Graswege führte. Team Jörg u. Hiltrud Ritter wurden durch einen Anwohner beim Verlassen des Grasweges an der Weiterfahrt gehindert, indem er sich dem Audi 50 LS in den Weg stellte und Geld für das aus seiner Sicht verbotene Befahren des Weges verlangte. Mittlerweile war bereits das nächste Fahrzeug mit Team Gerd Hüppen u. Sandra Walterscheid hinter dem Audi. Daraufhin machte der Anwohner Platz und blockierte im Anschluss den Porsche. Weiter ging's, wobei noch Regen und immer schlechter werdende Feldwege dazu kamen. Das Ganze glich einer Offroad-Fahrt mit Matsch ohne Ende. Viele Oldtimer hatten erhebliche Probleme, da die tief ausgefahrenen Feldwege zum Aufsetzen der Fahrzeuge führten. Dies passierte auch dem Team Peter u. Michael Berg mit ihrem Alfa Romeo Bertone 1300 GTJ, den sie für tausende von Euros in mühevoller Kleinarbeit über Jahre hinweg aufgebaut hatten.

Die zweite Wertungsprüfung mit einem zugrunde gelegten Schnitt von 30 km/h konnte in der vorgeschriebenen Zeit von 105 sec. nicht durchgeführt werden, da die Streckenlänge nicht stimmte. Ein späteres Nachmessen ergab, dass die Strecke mit 43 km/h hätte gefahren werden müssen, um die Zeit zu schaffen.... und das wieder auf übelsten Feldwegen....

In der Mittagspause angekommen erhoffte man sich eine Stellungnahme des Fahrleiters und eine Änderung für die Nachmittagsetappe. Doch dieser stellte sich als beratungsresistent dar und sagte nur, dass die Strecken alle gut zu fahren wären.... ohne Worte!



Die 2. Etappe sollte nur noch 64 Minuten dauern, aber die Schlamm Schlacht ging weiter, zumal es die gesamte Mittagspause hindurch geregnet hatte. Während einer Wertungsprüfung war ein matschiger Anstieg zu bewältigen. Teams mit niedrigen Startnummern u.a. René Göbbels/Tina Stage u. Bernd/Iris Halffmann konnten das noch mit Problemen meistern. Anders war das schon mit Team Ritter. Als sie an betreffende Stelle kamen, hatten sich bereits vier Autos festgefahren und es kamen von allen Seiten noch mehr Fahrzeuge hinzu. Es gelang durch Rückwärtssetzen dem Chaos zu entrinnen und sie entschlossen sich über einen anderen Grasweg zu

der Stempelkontrolle zu fahren. Dort wurden sie vom Posten ermahnt, dass sie aus der falschen Richtung kämen und er den Stempel unter Vorbehalt in die Bordkarte machen würde. Dass ca. 50 m von ihm entfernt Autos im Matsch stecken geblieben sind, interessierte ihn nicht. Am Ende waren alle froh ohne größere Schäden an ihren Oldtimern ins Ziel gekommen zu sein. Für eine Classicveranstaltung ist das ein „no go“. In der Schule hätte man dem Fahrleiter dafür die Note ungenügend und Thema verfehlt gegeben.

Die Platzierungen für die ADAC Mittelrhein Classic Meisterschaft lauteten wie folgt: 2. Platz: René Göbbels / Tina Stange auf VW Golf I mit 2,65 Strafpunkten 3. Platz: Jörg u. Hiltrud Ritter auf Audi 50 LS mit 3,476 Punkten 7. Platz: Peter und Michael Berg auf Alfa Romeo Bertone 1300 GTJ mit 72,304 Punkten 9. Platz: Iris u. Bernd Halffmann auf Mercedes Benz 230 CE mit 117,881 Punkten. Gerd Hüppen u. Sandra Walterscheid belegten in der Klasse C2 auf Porsche 964 den 2. Platz mit 30,649 Punkten.

Die dmsj (Deutsche Motor Sport Jugend) richtete Jugendsekretärstagung der dsj (Deutsche Sport Jugend) am Nürburgring aus
 MSC Adenau unterstützte bei Kart Slalom Wettbewerb



deutsche motor sport jugend

Die Arbeitstagung der Jugendsekretär/-innen der Deutschen Sportjugend (dsj) fand in der zweiten September-Woche auf Einladung der dmsj am Nürburgring statt. Die Arbeitstagung ist ein wichtiges Gremium zum Austausch und zur Weiterentwicklung der gemeinsamen Arbeit der Jugendorganisationen der Spitzenverbände, der Landessportjugenden und der Verbände mit besonderen Aufgaben.

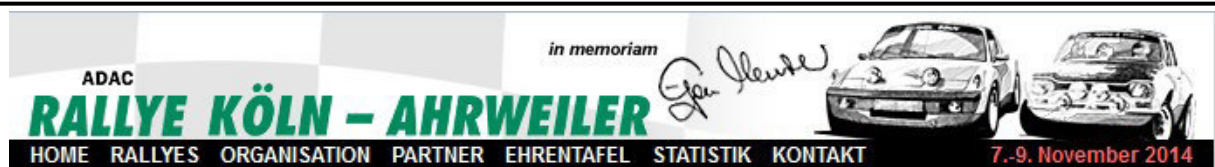


Nach einem vorausgegangenen Workshop zum Thema „Kinder und Jugendplan des Bundes“ stand für die 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendsekretärstagung der dsj insbesondere das Thema „Amtliche Statistik zur Kinder- und Jugendarbeit“ im Fokus. Im Business Center Nürburgring wurden im Verlauf der dreitägigen Veranstaltung zudem weitere sportübergreifende Themen angeregt diskutiert. Der Austausch von Gedanken und Ideen wurde am Abend durch ein buntes Rahmenprogramm beflügelt. So blickten die Teilnehmer in der Eifel unter anderem bei einer Backstage-Tour hinter die Kulissen der Traditionsrennstrecke und fuhren im Bus eine Runde auf der längsten Rennstrecke der Welt: der legendären Nürburgring-Nordschleife.

Sportliches Highlight: der Kart-Slalom-Wettbewerb

Zum Abschluss der Tagung stellte dmsj-Jugendsprecherin Kirsten Hasenpusch zunächst die Besonderheiten eines Kart-Slalom-Parcours vor, ehe sie sowie MSC Adenau Pilot Christian Schmitz, dsj-Juniorbotschafter für Dopingprävention, einige praktische Tipps bei Demorunden zeigten. Danach waren die Teilnehmer an der Reihe, fehlerfrei durch einen Pylonen-Parcours bis ins Ziel zu fahren. Dank organisatorischer Unterstützung von Richard Acht vom Landesmotorsport Fachverband Rheinland-Pfalz und Hartmut Mauer, 2. Vorsitzender und Sportleiter des MSC Adenau, konnte der Wettbewerb, bei dem die dsj-Jugendsekretäre ihren Kart-Slalom-Champion ermittelten, reibungslos durchgeführt werden.

(Quelle: www.dmsj.org)



Streckensicherung Rallye Köln Ahrweiler am 08.11.2014

Im Rahmen der Rallye Köln Ahrweiler stellt der MSC Adenau auch in diesem Jahr Sportwarte für die Streckensicherung auf einer Wertungsprüfung (WP)

Interessierte MSC Adenau Mitglieder und Helfer des MSC Adenau

Melden sich bitte bei unserem Sportleiter Hartmut Mauer,

Tel. 02696 - 569

E-Mail: Hartmut.Mauer@mscadenau.de

Unser Fachpersonal gibt

www.schug-bauen-wohnen.de

Baldes-Brüder weiterhin mit RC Cars erfolgreich



Auch mehr als 20 Jahre nach ihrem Debüt im Modellrennsport 1993 sind Jörg und Uwe Baldes immer noch erfolgreich mit RC Cars unterwegs. So erzielte das engagierte Brüder-Paar auch in dieser Saison Podiumsplatzierungen, und auch ein Sieg steht auf der Haben-Seite. Die Deutschen Meisterschaften hätten allerdings etwas erfolgreicher für die Baldes-Brüder, die seit jeher für den MSC Adenau an den Start gehen, verlaufen können.

Einen der besonderen Tage erlebten Jörg und Uwe Baldes beim Heimrennen im Rhein-Ahr-Motodrom in Bad Breisig. Beim dritten Lauf zum Nitro-West-Masters, einer populären Rennserie, die seit Jahren von Uwe Baldes organisiert wird, erkämpfte sich Jörg Baldes mit seinem Serpent 747 den dritten Platz in der Klasse VG10 (Tourenwagen im Maßstab 1:10 mit 2,11ccm-Motor). Und sein sechs Jahre älterer Bruder konnte sogar auf das oberste Podest klettern, in der Klasse VG8

(Sportprototypen im Maßstab 1:8 mit 3,5ccm-Motor) eroberte er einen überlegenen Sieg. Somit standen beide Brüder auf dem Siegerpodest, was auch in der langen Laufbahn der beiden noch nicht so oft vorgekommen ist.

Schon beim zweiten Lauf in Düren hatte Uwe Baldes mit Rang drei einen Podiumsplatz erzielt, ebenso beim vierten Lauf in Haltern mit Rang zwei. So geht er als Tabellenführer in der VG8-Klasse des Nitro-West-Masters in die Schlussphase mit den beiden Rennen in Velp in den Niederlanden und in Dormagen.



Ein guter Tabellenplatz im Nitro-West-Masters würde für Uwe Baldes einen versöhnlichen Abschluss eine schwierigen Saison bedeuten, denn in der Sportkreis-Meisterschaft West, die er 2012 als Meister und 2013 als Dritter abschloss, belegt er in diesem Jahr nur Rang neun in der VG8. Auch Jörg Baldes, der wie sein Bruder nicht an allen Rennen teilnehmen konnte, musste sich mit Rang 19 in der VG10 begnügen, nachdem er im Vorjahr noch Fünfter geworden war.

Voller Optimismus starteten die Baldes-Brüder in die Deutsche Meisterschaft der Klasse VG10 in Türkheim, zwischen München und Augsburg gelegen. Beide waren mit dem neuen Serpent-Chassis 748 Natrix ausgestattet, zudem hatte Jörg Baldes mit Novarossi/Rex einen neuen Motorenpartner gewinnen können. Nach mehreren Testtagen, darunter einen auf der DM-Strecke in Türkheim, gut vorbereitet, lief die viertägige DM eher durchwachsen. Nach den Trainingsläufen lagen beide noch unter den besten 18, nach der Qualifikation waren Jörg und Uwe auf den Plätzen 20 und 33 zu finden. Für die nasse Asphalt-Piste und den strömenden Regen am Finaltag fanden beide nicht die richtige Fahrzeug-Abstimmung, so dass Jörg Baldes letztlich auf dem 23. Platz landete, sein Bruder Uwe gar nur auf dem 40. Rang.

Zwei Wochen später fand in Munster in der Lüneburger Heide die Deutsche Meisterschaft in der Klasse VG8 statt. Extra für die DM hatte Uwe Baldes seinen alten Mugen MRX5 zurückgeliehen, weil er sich von diesem Chassis mehr versprach als von seinem Xray RX8, den er in dieser Saison fährt. Trotz eines zusätzlichen Testtages in Munster konnte er das Potential bei der DM nicht ausschöpfen, auch wenn er sich am Finaltag steigern konnte und nach dem Gewinn des Achtelfinals schlussendlich den 27. Platz belegte.

Nach dem Ende der Outdoor-Saison mit dem Verbrenner-Glattbahn-Rennfahrzeugen im Oktober beginnt für die Baldes-Brüder wieder die entspannende Winter-Saison auf der kleinen Hallen-Rennstrecke des Modell Auto Club Adenau in Leimbach mit den Elektro-Tourenwagen im Maßstab 1:10.



Rhein-Ahr-Motodrom in Bad Breisig



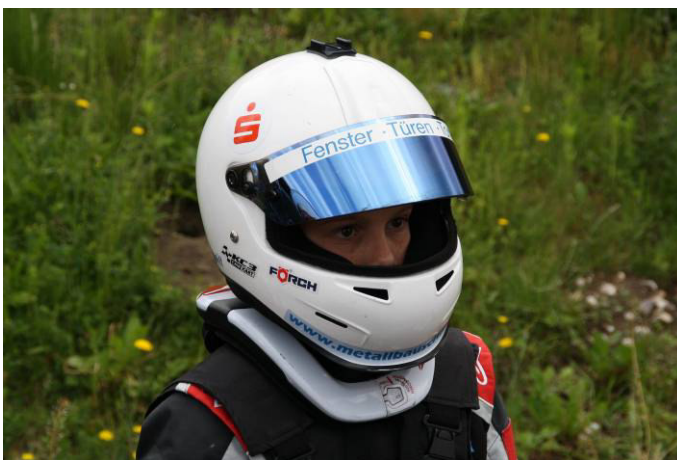
Jörg und Uwe mit dem neuen Serpent 748

**MSC Adenau Kartrennfahrer Jens Schmitt siegt im bayrischen Wackersdorf
Jens Schmitt (Schwabe Motorsport) auf Meisterschaftskurs**



Nach einem 2. und 3. Platz beim letzten Meisterschaftslauf in der Motorsportarena Stefan Bellof in Oppenrod kam MSC Adenau Nachwuchspilot Jens Schmitt mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen zum 3. Meisterschaftsrennen im RMKC (Rhein Main Kart Cup) ins bayrische Wackersdorf.

Nach einigen Erneuerungen am Rennkart fuhr Jens im freien Training und im Zeittraining morgens auf Anhieb gute Zeiten. Er kam bestens mit Kart und Rennstrecke zurecht. In beiden Sitzungen belegte Jens den 2. Platz, und startete am frühen Nachmittag im Rennen aus der ersten Startreihe.



Im ersten Rennen überholte Jens in Runde sieben den bis dahin führenden Piloten. Am Ende der megaschnellen Start- und Zielgeraden setzte er sich daneben und nach dem tollen Überholmanöver an die Spitze des Feldes. Diese behielt er und fuhr als Sieger über die Ziellinie.

Im zweiten Rennen des Tages startete Jens von der Pole Position. Nach einem super Start und sechs Runden in Führung liegend wurde Jens durch einen kleinen Fahrfehler sofort von zwei Piloten überholt. Die verlorene Zeit und die damit verbundenen Positionen konnte Jens nicht mehr aufholen. Er wurde auf Platz 3 liegend abgewinkt.



Nach 3 Meisterschaftsläufen belegt Jens den 2. Gesamtplatz in der Bambini Waterswift - Klasse. Nach den Rennen gab es lt. Jens auf der modernsten Rennstrecke Deutschlands eine tolle Siegerehrung. Der nächste Lauf im RMKC findet im Hessischen Wittgenborn statt.

Neben dem Rhein Main Kart Cup fährt Jens auch noch im WAKC (Westdeutscher ADAC Kart Cup). Beim 2. Meisterschaftslauf des Cups in Hagen belegte Jens einen 9 und 10 Gesamtplatz.



MSC Adenau Kartrennpilot Jens Schmitt - punktet in Wittgenborn und Uchtelfangen

Kartrennfahrer Jens Schmitt (Schwabe Motorsport) mit Podestplätzen

Zum 4. Lauf in der Meisterschaft RMKC (Rhein Main Kart Cup) trafen sich die Kartpiloten im Hessischen Wittgenborn zwischen Frankfurt und Fulda. Nach dem Sieg im bayrischen Wackersdorf konnte Jens im letzten Rennen den

2. Gesamtplatz in der laufenden Saison festigen und den Abstand zum Führenden verkürzen. Die Devise für den 4. Lauf in Wittgenborn hieß „Angriff“.

Bei super Wetter fuhr Jens im Qualifying auf den 3. Startplatz und startete so zwar aus der 2. Startreihe, aber von der sauberen Seite, der Ideallinie.

Im ersten Rennen des Tages überholte Jens noch einen Piloten und fuhr den 2. Platz sicher ins Ziel.

Im zweiten Rennen am frühen Nachmittag startete Jens von Platz 2, konnte diesen Platz im weiteren Verlauf des Rennens jedoch nicht verteidigen und wurde zum Schluss auf Rang 3 liegend abgewunken.

Nach der Tageswertung liegt Jens noch immer auf dem 2. Gesamtrang und konnte den Abstand zum Führenden weiter verkürzen. Das letzte entscheidende Rennen in der laufenden Meisterschaft findet auf der Kartbahn Hahn im Hunsrück statt. Hier hat Jens vor 2 Jahren schon mal die Meisterschaft im Euro Kart Cup für sich entscheiden können und wurde Meister.

Der 3. Lauf im WAKC (Westdeutscher ADAC Kart Cup) fand im saarländischen Uchtelfangen statt. Hier konnte Jens zweimal den 8. Platz erreichen. Die Qualifikation zum Bundesendlauf dieses Jahr in Berlin Templin ist mit weiteren Plätzen in den Top ten noch zu erreichen.



GLP 4 2014: Bürger/Baur zurück in den Top10; Schmitz/Ritter in der Rookiewertung auf dem Podest



GLP frühzeitig mit der roten Flagge abgebrochen und genommen.

Michael und Marco, die sich für diesen Lauf viel vorgenommen hatten, gingen trotz der widrigen äußeren Bedingungen wieder einmal hoch motiviert an den Start. Leider ließen die gestoppten Zeiten der ersten drei Runden nichts Gutes erhoffen. Mit 6,7 selbst gestoppten Strafpunkten nach drei Runden war die angestrebte Top10-Platzierung in weite Ferne gerückt. Gott sei Dank sollte alles anders kommen als erwartet. "Anscheinend haben wir uns in der Setzrunde ein wenig verstoppt. Die von uns selbst gestoppten schlechteren Runden waren im Nachhinein die Besten.", so ein sichtlich erleichtertes Marco nach der Veranstaltung. Mit nur 0,22 anstatt 0,67 Sekunden Zeitdifferenz zur Setzrunde konnte Marco seinen bisher besten Stint in dieser Saison erzielen.

Leider wurde Michael im zweiten Teil des Rennens nach einer guten ersten Runde (1,6 Strafpunkte) der Verkehr in der zweiten Runde zum Verhängnis. 3,0 Strafpunkte verdoppelten fast die bis dahin eingefahrenen Strafpunkte und verhinderten somit ein noch besseres Ergebnis des BMW Duos. Mit insgesamt 0,68 Strafsekunden und somit wieder einer deutlichen Steigerung zum letzten Lauf konnten die beiden einen hervorragenden 9.Gesamtplatz einfahren und sogar einige Punkte auf direkte Konkurrenten in der Meisterschaft aufholen.



8.Platz für das MSC Adenau GLP Team 2 (Nüsser/Nüsser, Schäfer/Hürter, Schmitz/Ritter und Rewerts/Stehli) am Ende der Veranstaltung zu Buche stehen.

Nach einer reibungslosen technischen Abnahme am Freitag, zeigte sich der Nürburgring am Samstagmorgen vor dem Start des 4.Laufs zur GLP-Meisterschaft mal wieder von einer seiner schlechtesten Seiten.

Tiefsitzender Nebel und leichter Nieselregen sorgten nicht nur für eine etwas bedrückte Stimmung unter den Fahrern, sondern auch für eine Verschiebung des Starts sowie die Durchführung der Einführungsrunde unter Gelb und somit Überholverbot.

Obwohl die Entscheidung der Rennleitung aufgrund des Wetters sicherlich richtig war, führte sie während des Rennens leider zu einem sehr zusammengestauchten Feld und somit zu einigen kniffligen Situationen auf der Strecke. Zusätzlich dazu gab es eine weitere Besonderheit: Um die RCN pünktlich in ihr Rennen schicken zu können, wurde die nur die ersten 10 Runden der Veranstaltung in Wertung

Auch für Hiltrud und Heiko lief es dieses Mal wieder deutlich besser. 5,4 - 0,1 - 5,7 - 0,8 - 3,2 Strafpunkte in den fünf gewerteten Bestätigungsrounds reichten dieses Mal für einen guten 31.Platz von 154 Teilnehmern in der Gesamtwertung und einen sehr guten 3.Platz von 33 Startern in der Rookiewertung. "Wir sind zwar zufrieden, aber mit ein bisschen mehr Training können wir uns bestimmt noch ein wenig verbessern.", sagte Heiko direkt im Anschluss an das Rennen.

Trotz der teilweise wirklich guten Einzelergebnisse sollte in der Mannschaftswertung aufgrund eines planerischen Fehlers im Vorfeld und der daraus resultierenden Umbesetzung der Mannschaften leider nur ein undankbarer 4.Platz für das MSC Adenau GLP Team 1 (Alt/Thönnies, Schöffeler/Plenge, Bürger/Baur und Rolli/Kebben) und ein

GLP 5 2014: Verkorkstes Wochenende für das MSC Adenau GLP Junior Team

Das Wochenende hatte doch so gut angefangen! Die Abnahme am Freitag verlief für beide Autos mal wieder vollkommen problemlos und auch die hohe Motivation der Fahrer war definitiv zu spüren. Als am Samstagmorgen pünktlich zum Start dann noch die Sonne rauskam, waren die Rahmenbedingungen für einen perfekten Lauf eigentlich gegeben. Doch erstens kommt alles anders und zweitens als man denkt!

Für Michael und Marco liefen die ersten beiden Runden noch wie geschmiert. Nach einer schönen ersten Runde und einem mehrere Kilometer andauernden Paarflug des VW Golfs und des BMW E30 318is, konnte Marco in seiner Setzrunde den guten Rhythmus der vergangenen Läufe beibehalten. Doch leider zeigte sich schon in der ersten Bestätigungsrunde, dass es kein einfacher Tag für die beiden BMW-Fahrer werden sollte.



„Wir hatten heute in jeder Runde unglaublich viel Verkehr auf den letzten Metern vor Start und Ziel. Teilweise haben wir uns mit fünf anderen Autos um die beste Ausgangsposition gestritten. Die erste und dritte Bestätigung ist mir noch einigermaßen gelungen. In der zweiten Bestätigungsrunde ist mir jedoch leider ein typischer Anfängerfehler passiert. Ich habe mich von den Gegnern ablenken lassen und nicht wirklich auf die verbleibende Zeit geachtet.“ sagte ein sichtlich enttäuschter Marco bereits in der Tankpause nach seinem Stint.

Mit 1,8, 6,4 und 2,7 Strafpunkten konnte Marco leider nicht an die guten Leistungen der letzten Läufe anknüpfen und übergab das Steuer planmäßig, aber im Klassement bereits etwas abgeschlagen, nach sechs Runden an Michael. Doch auch in seinem Turn sollte so einiges schief gehen. Bereits in der Setzrunde nahm das Fiasko seinen Lauf. Ohne Rücksicht auf die vorgeschriebene Geschwindigkeit, wurde Michael von einem bereits in der Runde zuvor negativ aufgefallenen VW Polo auf den letzten 400m auf ca. 30km/h heruntergebremst. „Ich hätte ja gerne auf eine andere Linie gewechselt, aber neben uns waren noch weitere Autos. So musste ich mich hinter dem sehr langsam und unberechenbar fahrenden Polo einordnen und konnte meinen typischen Rhythmus nicht einhalten. Die Bestätigungsunden wurden somit wirklich zu einer Herausforderung.“ erklärte Michael kurz nach dem Rennen.

Umso erstaunlicher und lobenswerter ist seine Genauigkeit in den ersten beiden Bestätigungen. Nur 0,3 und 0,15 Strafsekunden bei erneut sehr starkem Verkehr ließ das BMW-Duo nun erneut auf einen Pokalrang hoffen. Doch gerade als man wieder ein wenig Hoffnung schöpfte, löste der Laptimer aufgrund eines Randtreffers der Leertaste nicht aus, wodurch die Zielzeit der letzten Bestätigungsrunde neu berechnet werden musste. Als man sich passend zum Tag dann auch noch verrechnete und sich weitere 0,88 Strafsekunden einhandelte, war ein für Marco und Michael eher schlechter 53. Gesamtrang an diesem Tag durchaus gerechtfertigt. Auch für Hiltrud und Heiko sollte letztendlich kein deutlich besserer Platz im Gesamtklassement herauspringen. Beide hatten eigentlich bis auf einen super abgefangenen „Beinahe-Dreher“ im Bereich Kallenhard und dem bereits angesprochenen Formationsflugs des Teams in der ersten Runde einen eher ruhigen, unspektakulären 5.Saisonlauf. „Wir sind prinzipiell zufrieden mit unserem Rennen. Auf der Strecke ging es dieses Mal sehr fair zu und auch mit dem Verkehr vor der Linie kamen wir ganz gut zurecht. Leider hatten wir wie bereits bei den letzten Läufen wieder eine Bestätigungsrunde dabei, die nicht so war, wie wir uns sie erhofft haben.“ sagte Hiltrud nach dem Lauf. Genau dies sah man auch in der Wertung der einzelnen Runden am Ende der Veranstaltung. Bis auf die dritte Bestätigung fuhr das Golf-Duo konstant unter fünf Strafpunkten pro Runde (3,7 - 1,4 - 7,2 - 4,7 - 4,8 - 0,5) und hätte aufgrund ihrer Leistung eigentlich einen besseren Platz als den 50.Gesamtrang verdient gehabt. Wirklich unzufrieden waren Heiko und Hiltrud mit ihren erfahrenen Strafsekunden jedoch nicht. Beachtet man, dass sie erst seit dieser Saison zusammen in einem Fahrzeug unterwegs sind, so ist ihre Leistung in den letzten Läufen noch deutlich höher einzuschätzen.

Auch in der Mannschaftswertung waren sowohl der Golf als auch der BMW heute leider keine Hilfe. Schöffeler/Plenge, Nüsser/Nüsser und Rolli/Kebben waren die drei bestplatzierten Teams des MSC Adenau GLP Team I und wurden somit gewertet. Da auch sie leider keinen Platz unter den ersten 20 erreichen konnten, kam man im direkten Vergleich mit den anderen Mannschaften nicht über einen 5.Rang hinaus. Das MSC Adenau GLP Team 2 (Rewerts/Stehli, Schäfer/Hürter und Schäfer/Hoelzler) konnte sich im Gegensatz zum letzten Mal um einen Platz verbessern und wurde in der Mannschaftswertung Siebter.

GLP 6 2014: Zufriedenstellendes Ergebnis für das MSC Adenau GLP Junior Team bei der 6. GLP des Jahres



Wie schon bei der letzten GLP begrüßte der Nürburgring auch dieses Mal die teilnehmenden Teams am Freitag mit schönstem Sonnenschein. Bei nur 123 startenden Teams und somit entsprechend wenig Andrang konnte die Technische Abnahme sowohl vom VW Golf als auch vom BMW E30 318is in einer neuen Rekordzeit absolviert werden. Ohne jegliche Beanstandungen und mit einigen hilfreichen Tipps nahmen beide Teams nach weniger als einer Stunde wieder den Heimweg unter die Räder. Michael und Marco hatten sich nach der absolut verkorksten GLP in der Woche zuvor viel für den anstehenden Lauf vorgenommen. Bei gutem Wetter und angenehmen Temperaturen nahm Marco pünktlich um 08:30 Uhr als erster des Duos die 20,832 km lange Nordschleife in Angriff.

„Im Moment brauche ich leider immer ein paar Runden bis ich wieder in meinem Rhythmus bin. Bei nur sechs zu fahrenden Runden pro Turn kommt meine Genauigkeit dann meistens leider etwas zu spät.“ sagte Marco bei der Siegerehrung. Genau dieser Sachverhalt spiegelte sich auch in Marcos Abweichungen wider. 0,27, 0,44 und 0,03 Sekunden Differenz sind zwar im Prinzip nicht schlecht, reichen aber bei der enorm hohen Leistungsdichte in der Meisterschaft nicht für eine Platzierung unter den Top20.

Wie schon bei Marco fehlte auch bei Michael das letzte Quäntchen Genauigkeit. Mit 0,39 Strafsekunden in der ersten und 0,45 Strafsekunden in der zweiten Bestätigungsrunde war beiden klar, dass es auch dieses Mal nicht für eine Platzierung in den vorderen Rängen reichen sollte. Gute 0,14 Sekunden Zeitdifferenz in der letzten Runde zeigen jedoch, dass an einem perfekten Tag weiterhin mit Michael und Marco zu rechnen ist. Insgesamt konnten sich beide mit ihrem Ergebnis im Vergleich zum letzten Mal deutlich verbessern und einen einigermaßen annehmbaren 33. Platz Gesamt erreichen.

Hiltrud und Heikos Start stand von Vorneherein nicht unter einem guten Stern. Bei einem Arbeitsunfall in der Woche zwischen GLP5 und GLP6 quetschte sich Heiko eine seiner Hände so sehr, dass bis kurz vor der Veranstaltung nicht feststand, ob er überhaupt starten kann. Doch Heiko biss die Zähne zusammen und stand gut gelaunt und top motiviert am Samstagmorgen im Vorstartbereich.



Nach einer guten ersten Rennhälfte mit einer schlechten und zwei richtig starken Bestätigungsunden (4,7 - 1,2 - 1,1 Strafpunkte), war das Duo zur Halbzeit auf dem Weg zu ihrer besten Saisonplatzierung. Doch wie schon im ersten Stint konnte Heiko leider auch bei seinem zweiten Turn eine Bestätigung nicht auf den Punkt bringen (0,3 - 5,3 - 1,1 Strafpunkte) und rutschte somit zusammen mit Hiltrud auf einen dennoch sehr starken 24. Platz im Gesamtklassement und einen sehr guten 4. Platz in der Rookiewertung zurück.

„Wir sind sehr zufrieden mit unserer Tagesleistung. Beachtet man, dass ich zum einen immer noch Probleme mit meiner Hand hatte und zum anderen unsere Bremsen

im zweiten Teil des Rennens so abgenutzt waren, dass wir kaum noch bremsen konnten, so ist das Ergebnis umso höher einzuschätzen.“ erklärte Heiko nach dem Rennen.

In der Mannschaftswertung konnten unsere Teams (Schmitz/Ritter, Bürger/Baur, Schöfflerle/Plenge, Nüsser/Nüsser und Rewerts/Paulsen) leider nur einen sehr undankbaren 6. Platz bei sieben Teilnehmern erreichen. Versucht man einen Grund dafür zu finden, so wird man schnell fündig. Die ersten fünf Mannschaften konnten alle eine Platzierung unter den ersten 20 im Rennen vorweisen. Diese fehlte leider dieses Mal beim MSC Adenau GLP Team.

GLP 7 2014: Zufriedenstellender Saisonabschluss für das MSC Adenau GLP Junior Team

Nach einer wieder super organisierten und ohne jegliche Probleme ablaufenden Fahrzeugabnahme am Freitag, war die Vorfreude auf den letzten Saisonlauf der GLP Saison 2014 bei allen Beteiligten riesig groß.

Doch ob man am Samstag wirklich starten können würde, musste abgewartet werden. In allen Wetterberichten wurde so viel Nebel angekündigt, dass an einen Start eigentlich nicht zu denken war. Doch der Nürburgring wäre nicht der Nürburgring, wenn er nicht immer für eine Überraschung gut wäre.

Am Samstagmorgen war kaum etwas vom angekündigten Starknebel zu finden. Lediglich ein paar kleine Nebelfelder zeigten sich hier und da, standen aber einem pünktlichen Start um 08:30 Uhr nicht im Weg! Michael und Marco hatten sich erneut viel vorgenommen. Zum Saisonabschluss wollten sie noch einmal zeigen, was an einem perfekten Tag für beide möglich ist.



Unter schwierigen Mischbedingungen übernahm Marco wie immer voll fokussiert den ersten Stint. Doch leider sollte bereits die erste Bestätigungsrunde voll in die Hose gehen. "Heute war es am Anfang schwer sich auf die Strecke einzustellen. Trockene und nasse Streckenabschnitte wechselten sich ab und erforderten ein hohes Maß an Konzentration. In meiner ersten Bestätigungsrunde hatte ich leider wieder zwei Autos um mich rum und habe mich etwas nervös machen lassen. An diesem Schwachpunkt muss ich im Winter arbeiten!" sagte Marco nach der Veranstaltung.

Doch trotz 0,42 Sekunden Abweichungen in der ersten Runde schaffte es Marco sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen und zeigte in den folgenden beiden Bestätigungen (0,19 und 0,03 Sekunden Differenz zur Setzrunde) was aktuell ohne Verkehr für ihn möglich ist.

Nach einer kurzen Boxenpause und einem knapp gehaltenen Erfahrungsaustausch mit Heiko und Hiltrud, übernahm Michael den Platz hinter dem Steuer. Auf einer immer stärker abtrocknenden Strecke konnte Michael von Anfang an mit guten Rundenzeiten überzeugen. Doch leider erging es ihm in seiner ersten Bestätigungsrunde wie Marco. Ganze 4,4 Strafpunkte ließen die angestrebte TopTen-Platzierung bereits zu diesem Zeitpunkt in weite Ferne rücken. Aufgeben kam jedoch auch jetzt nicht in Frage. Michael konzentrierte sich noch einmal vollkommen auf die letzten beiden Bestätigungen des Jahres und konnte mit 0,05 und 0,2 Strafssekunden einen versöhnlichen 20.Gesamtplatz für beide sicherstellen.

Für Heiko und Hiltrud lief das Rennen eigentlich ganz normal. "Es gab heute wirklich keine Probleme. Wir hatten wie immer Runden die richtig gut waren und andere die etwas aus dem Rahmen fallen. Insgesamt lagen wir heute aber mal wieder voll in unserem Saisonschnitt. Wir sind zufrieden!" erklärte Heiko im Anschluss an die Siegerehrung. Wie schon Michael und Marco konnte auch Heiko in seiner ersten Bestätigungsrunde (4,1 Strafpunkte) nicht wirklich überzeugen. Bestätigung 2 und 3 liefen dafür umso besser. Nur 1,4 und 0,7 Strafpunkte ließen Hiltrud und Heiko zur Halbzeit noch auf ein Ergebnis unter den ersten 20 hoffen. Doch diese Hoffnung sollte leider nur eine Hoffnung bleiben. Heiko konnte im zweiten Teil des Rennens nicht an die Genauigkeit der letzten beiden Bestätigungen anknüpfen und sammelte in den noch ausstehenden drei Bestätigungsrounden insgesamt über eine Strafssekunde (3,2 - 3,7 - 4,8 Strafpunkte). Insgesamt rutschten die beiden somit auf den 41. Platz im Gesamtklassement und 8. Platz in der Rookiewertung zurück, konnten jedoch zumindest einen Pokal mit nach Hause nehmen.



Wie schon in den letzten Läufen konnte das MSC Adenau GLP Team auch beim letzten Rennen der Saison in der Mannschaftswertung leider nicht überzeugen. Mit einem 20.Platz (Bürger/Baur), 37.Platz (Schöffnerle/Plenge), 41.Platz (Ritter/Schmitz), 61.Platz (Nüsser/Nüsser) und 87.Platz (Rolli/Kebben) musste sich das Team fünf weiteren Teams geschlagen geben und konnte lediglich den 6.Platz der gestarteten Mannschaften einfahren.



geschlagen geben und konnte lediglich den

**Fehlerfreie Veranstaltung endet mit Pokalrang
MSC Adenau Nachwuchspilot Marcel Müller feiert ersten RCN Pokal !**



Nach der Teilnahme an einem VLN-Lauf Anfang des Monats, ging es vergangenes Wochenende zurück in den RCN-Alltag. Anders als bei den vergangenen Läufen der RCN reiste man erst am Samstagmorgen zum Nürburgring und erledigte dort die Abnahmen. Ohne jegliche Probleme ging es nach der Fahrzeugbegutachtung durch die Sportkommissare in den Vorstartbereich. Während das Team noch auf die Freigabe zum Einräumen der Boxengasse wartete, nahm man noch beim gemütlichen Beisammensitzen eine Mahlzeit zu sich und bereitete sich auf den Start vor. Tobias, welcher Anfang des Monats seinen letzten Einsatz auf der Strecke hatte freute sich ebenso wie Marcel, der beim vergangenen RCN-Lauf vor sechs

Wochen zuletzt am Steuer saß, auf diese Veranstaltung. Wie gewohnt fuhr Marcel die ersten sieben Runden und übergab dann das Steuer für den zweiten Teil der Veranstaltung an Tobias. Bereits vor der Überfahrt von Bonn zum Nürburgring wurden Slickreifen aufgezogen, da trockenes Wetter vorhergesagt war und so erfolgte dann auch der Start bei besten Bedingungen. Das wichtigste bei diesem Lauf war es, ohne Schäden den Parc Ferme zu erreichen, da bereits eine Woche später der nächste Saisonlauf ansteht.

In der Startrunde fuhr Marcel nun eine hohe Setzzeit um bei gemeldetem, eventuellem Regen am Nachmittag keine Probleme mit der Bestätigung zu bekommen. Anschließend folgten zwei Sprintrunden in denen Marcel sich mit schnellen und konstanten Runden in den vorderen Bereich der Klasse H4 schieben konnte. Die anschließende Bestätigung der Setzzeit erfolgte fehlerfrei und somit kamen keine zusätzlichen Strafpunkte auf das Team zu. Bei den danach folgenden Sprintrunden wurden Marcells Zeiten etwas langsamer, da sich auf der Strecke ein größerer Unfall ereignet hatte, welche alle Fahrer dazu zwang auf einer längeren Strecke die Geschwindigkeit extrem zu verringern. Außerdem begann es im Bereich Schwalbenschwanz sowie auf der Döttinger Höhe leicht zu regnen und so musste Marcel äußerste Vorsicht walten lassen. Nach einer schnellen „Tank In“ Runde erfolgte der Fahrerwechsel sowie der Rest der üblichen Boxenstopp-Prozedur. Ebenso wurden ein paar schnelle Checks durchgeführt, da Marcel vermeldete bei der Anfahrt zur hohen Acht einen Curb etwas hart „mitgenommen“ zu haben.

Torsten Kalenborn, Daniel Aengeneyndt sowie Markus Weinstock erledigten beim Boxenstopp einen super Job und kontrollierten mit Ruhe und Gelassenheit das Geschehen rund ums Fahrzeug. Tobias nahm nun am Steuer Platz und bekam von Marcel die letzten Tipps bezüglich teilweise verschmutzter Stellen auf der Strecke und möglicherweise noch vorhandenen Gelbphasen. Nach der „Tank Out“ Runde bestätigte Tobias die von Marcel aufgestellte Setzzeit ebenfalls strafpunktfrei und konnte sich nun auf fünf aufeinanderfolgende Sprintrunden freuen. In den fünf Runden fuhr Tobias trotz einigem Verkehr fünfmal schnelle und konstante Rundenzeiten. So konnte Tobias den Schneehasen weiterhin auf einer der vorderen Positionen innerhalb der Klasse halten. In Runde 14, der letzten Sprintrunde, vernahm Tobias während der Fahrt einen lauten Knall und hatte den Verlust des Keilriemens zu beklagen. Letztendlich brachte er den Rest dieser Runde sowie die Auslaufrunde noch zu Ende und stellte das Fahrzeug im Parc Ferme ab. Kurz nach dem Eintreffen im Parc Ferme begann es in bestimmten Streckenabschnitten erneut leicht zu regnen, sodass das Team froh sein konnte den Boxenstopp so schnell durchgeführt zu haben.

Nach der Veranstaltung stand laut dem RCN Liveticker der vierte Platz in der Klasse zu Buche und so wartete das Team gespannt auf die Aushänge des Veranstalters und somit die Bestätigung der Platzierung. Als nun die offiziellen Ergebnislisten am Bistro-Zelt im Fahrerlager aushingen, wurde der sehr gute vierte Platz innerhalb der Klasse H4 bestätigt. Tobias und Marcel hatten sich somit in den Pokalrängen innerhalb der 12 Teilnehmer starken Klasse platziert. In der Gruppe H konnte man mit dem neunten Platz von etwa 30 Startern zufrieden sein. Auch in der Gesamtwertung erzielte man ein beachtliches Ergebnis, da man sich mit Platz 43 im vorderen Drittel des gesamten Feldes platzierte.

Ein sichtlich zufriedener Tobias Jung meinte nach der Veranstaltung: „ Es ist weiterhin noch Luft nach oben, aber so langsam erreichen wir wieder den Bereich der Rundenzeiten den wir vor den ganzen Unfällen der letzten Saison hatten. Auch Marcel verbessert sich immer weiter, sodass wir bald auf einem Niveau sind und gegenseitig von einander lernen können. Mit noch zwei ähnlich erfolgreichen Veranstaltungen können wir unsere Ziele erreichen.“ Auch Marcel Müller war sehr zufrieden und äußerte sich nach der Veranstaltung: „ Es ist toll den ersten RCN-Pokal in Händen zu halten. Ich finde mich immer besser in der RCN zurecht, muss jedoch noch weiter lernen, mich besser durch den Verkehr zu schlagen. Jetzt müssen wir in einer Woche und Ende September unsere heutige Leistung bestätigen und dann blicken wir hoffentlich auf eine erfolgreiche Saison zurück.“

Karl Mauer neuer alleiniger Geschäftsführer der VLN

Nürburg. Die Gesellschafter der Veranstaltergemeinschaft Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) haben auf ihrer Sitzung Karl Mauer (Üxheim) mit sofortiger Wirkung zum neuen Alleingeschäftsführer von Europas beliebtester Breitensport-Rennserie gewählt. Das Leitungsgremium der VLN wird vervollständigt durch Peter Bröcher (Olpe), der die Verantwortlichkeit für den Bereich Sport übernimmt sowie durch Dietmar Busch (Radevormwald), der wie bisher die Geschäftsstelle leitet. Die neue Strukturierung der VLN-Führung war notwendig geworden, nachdem die Organisation ihre Gesellschaftsform von einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) in eine Offene Handelsgesellschaft (OHG) gewandelt hat. Rolf Krimpmann (Gladbeck), Vorsitzender der Gesellschafter der bisherigen GbR, schied ebenso wie sein Stellvertreter Bernd Burkhardt (Jülich) infolge der Umwandlung aus der VLN Führungsriege aus.



„Ich bedauere sehr, dass Rolf Krimpmann und Bernd Burkhardt nach Jahren überaus erfolgreicher Vorstandsarbeit mit ihrer Erfahrung dem neuen VLN Führungsteam nicht mehr zur Verfügung stehen“, sagte dazu Karl Mauer. „Ihr Engagement war ein wichtiger Beitrag zur positiven Entwicklung der VLN in den vergangenen Jahren. Diese Entwicklung zu stabilisieren und in eine zukunftsfähige Basis zu überführen ist das Ziel, das ich mir selbst gesetzt habe. Ich freue mich, dass ich dabei auf die Unterstützung von Peter Bröcher und Dietmar Busch zählen kann, die in der Vergangenheit bereits Führungsverantwortung in der VLN getragen haben.“

(Quelle:VLN)

VLN gewinnt ‚sport auto‘-Leserwahl

Die VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring hat bei der ‚sport auto‘-Leserwahl die Kategorie ‚Beste nationale Breitensport-Rennserie‘ gewonnen. Mit 62,7 Prozent aller abgegebenen Stimmen setzte sich die einzigartige Nordschleifen-Rennserie deutlich gegen den ‚Deutsche Tourenwagen Cup‘ und die ‚Deutsche Rallye Meisterschaft‘ durch.



VLN-Geschäftsführer Karl Mauer nahm den Preis im Rahmen der feierlichen sport auto-Award-Feier in Stuttgart entgegen. „Ich möchte mich im Rahmen der gesamten VLN für diese tolle Auszeichnung bedanken“, sagte Mauer. „Der Preis ist etwas ganz besonderes, weil er von den Lesern der Fachzeitschrift ‚sport auto‘ vergeben wird. Die VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring kommt also bei den Fans besonders gut an und das freut uns außerordentlich.“ (Quelle:VLN)

„Der Preis ist etwas ganz besonderes, weil er von den Lesern der Fachzeitschrift ‚sport auto‘ vergeben wird. Die VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring kommt also bei den Fans besonders gut an und das freut uns außerordentlich.“ (Quelle:VLN)



**Saisonfinale 25.10.2014 im Eifel Stadl
Beginn 21.00 Uhr - Eintritt 5,00 Euro**

VLN - Fan Guide 2014

Pflichtlektüre für den Fan am Nürburgring

Zum vierten Rennen ist der neue Fan-Guide der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring 2014 erschienen. Der neue Guide, der in diesem Jahr zum fünften Mal erscheint, bietet für alle Fans der Serie den richtigen Überblick.

Nahezu alle Fahrer und Fahrzeuge sind nach Startnummern sortiert aufgelistet. Übersichtlich erfährt man, wer in welchem Auto sitzt, zu welcher Klasse die Autos gehören und welches Team den Einsatz leitet.

Dazu gibt es nützliche Informationen rund um die Serie und natürlich einen großen Streckenplan mit allen wichtigen Streckenpunkten.

Das 96 Seiten starke Hochglanzheft ist ab sofort für 5,- Euro erhältlich, beim VLN-Fanshop (Fahrerlager Nürburgring) und an der Tankstelle Retterath (Döttinger Höhe).

Der Fan-Guide kann natürlich auch per Internet im VLN Fanshop bestellt werden oder bei der E-Mail-Adresse: Hasso.Jacoby @ t-online.de.

Impressum:**Redaktion:**

MSC Adenau e.V. im ADAC
Postfach 58, 53512 Adenau
Alfred Novotny
Kontakt:
Alfred.Novotny@mscadenau.de

Texte und Beiträge:

Karl Eckstein, Alfred Novotny,
Marco Bürger, Frank Taller,
Alexander Schmitt, Marcel
Müller, Hiltrud Ritter, Uwe
Balde, VLN Presse,

Fotos:

Karl Eckstein, Alfred Novotny,
Florian Hanf, Norbert Klein,
Alexander Schmitt, Marcel
Müller, Björn Schüller, Hiltrud
Ritter, Uwe Balde, VLN Presse,

Jugendsiegerehrung des MSC Adenau 2014

Wann: Sonntag, den 16. November 2014

Ort: Vereinsheim in Pomster

Weitere Informationen beim Jugendleiter Stefan Linden

Tel.: 02643 - 2698

E-Mail: Stefan.Linden@mscadenau.de

**Vorschau****im nächsten Club-Info könnt ihr mehr erfahren über....**

...die Jugendsiegerehrung 2014

...die Siegerehrung ADAC Mittelrhein

...die Siegerehrung Kreismeisterschaft Ahrweiler

...die Siegerehrung VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

...die letzten Läufe zur Automobilschlalom Meisterschaft

...uvm.

Maßgeschneiderte Finanzstrategien



Volksbank
RheinAhrEifel eG 

**Individuelle Wege und Lösungen finden,
damit Träume Wirklichkeit werden.**



www.voba-rheinahreifel.de

ADAC-Motorsportler sind immer dabei...

➤ ...bei der Rallye, beim Slalom, beim Kart-Rennen,
beim Moto-Cross, auf der Rundstrecke, im Gelände
oder in der Halle. Wollen Sie auch dabei sein?



ADAC Mittelrhein e.V.
Viktoriastraße 15
56068 Koblenz
Telefon: 0261 1303-260
Telefax: 0261 1303-299
www.motorsport-mittelrhein.de

ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.